



Altripper Kerwe-Zeitung

herausgegeben vom Heimat- und Geschichtsverein Altrip e.V.

September 2004

Einladung

zur

traditionellen Kerwe 2004

auf dem Partnerschaftsplatz rund um die Maxschule

Samstag, den 18. September

15.00 Uhr

Einholung des Kerwebaumes und Umzug durch die Ortsstraßen

16.00 Uhr

Eröffnung der Kerwe durch Bürgermeister Jürgen Jacob

Ehrung des ältesten und jüngsten Ehepaares

Fassbieranstich

Es wirken mit:

Musikzug KG "Grün-Weiß" Mannheim-Schönau

Männergesangsverein 1867 e.V. Altrip

Karnevals-gesellschaft "Wasserhinkle" Altrip

anschl.

Beginn des Straßenfestes der Altripper Vereine

18.00 Uhr

musikalische Unterhaltung mit "Backstage Affair"

Sonntag, den 19. September

11.00 Uhr

Straßenfest der Altripper Vereine

ab 12.00 Uhr

Live-Musik

Montag, den 20. September

14.00 Uhr

traditionelles Schweinepfeffer-Essen in den Gaststätten von Altrip

15.00 Uhr

Straßenfest der Altripper Vereine

Großer Kindernachmittag

Spaß, Spiel und Spannung unter Mitwirkung des

Jugendzentrums Altrip

- Ausklang -

Die Schausteller laden zum Besuch des Vergnügungsparks ein.

Gemeindeverwaltung

Jürgen Jacob

Bürgermeister

AG Altripper Vereine

Volker Mansky

1. Vorsitzender

Das älteste Fest im Dorf

Nachweislich seit dem 13. Jahrhundert feiert Altrip bereits sein Kerwefest. Urkundlich überliefert ist, dass damals die Opfergaben bei diesem Fest reichlich flossen und der Dorfpfarrer gar dreimal die Messe zu lesen hatte, was auf einen großen Zustrom von "auswärts" hindeutete. Neben dem Mutterkloster Himmelrod beanspruchten auch die Pfalzgrafen einen Anteil an den Opfergaben. Doch 1296 befreite Pfalzgraf Rudolf I. das Kloster von den bei der Kerwe üblichen Abgaben.

Kerwe im Wandel der Zeit

In den letzten 150 Jahren änderte sich der Charakter des Kerwefestes ständig. Die Entwicklung ging von einer Fischkerwe über eine Wild- und Geflügelkerwe sowie einer "Quetschekuekerwe" bis zum heutigen Altriper "Nationalgericht", dem Schweinepfeffer. Vor 1870 wurde das Fest fast ausschließlich in Wirtshäusern gefeiert, später mit Schaustellern auf dem Kerweplatz vor dem Ort und Tanz in fünf Wirtschafts-Sälen. Gern kamen auch die Bewohner der Nachbarorte, insbesondere aus Neckarau. Die Fähre fuhr damals die ganze Nacht hindurch. Seit einigen Jahren ist nun die Straßenkerwe der beliebte Treff der Altriper. So wie sich das Fest gewandelt hat, so änderte sich auch mehrmals der Kerwetermin. 1929 fand das Fest erstmals am ersten September-Wochenende statt, und die Altriper dachten sich zu ihrem beliebtesten Fest etwas ganz Besonderes aus: Der neu errichtete Wasserturm wurde bengalisch beleuchtet. Fast wäre aber dabei der gesamte Dachstuhl abgebrannt, wenn nicht die Ludwigshafener Wehr den Altripern beim Löschen geholfen hätte. Seit 1948 wird die Kerwe am dritten Septemberwochenende gefeiert.

Die Schwalben und die Kerwe

Von 1928 ab wurde die Altriper Kerwe am ersten September-Wochenende gefeiert, und erst ab 1948 kehrte die Gemeinde zum alten Festtermin, dem dritten September-Sonntag zurück. Die Vorverlegung war bei den damals noch sehr naturverbundenen Menschen ein gravierender Einschnitt. Es galt der alte Bauernspruch: "Zu Mariä Geburt zieh'n die Schwalben furt und nimmt auch der Storch den Reisegurt." Nach 1928 waren also die Schwalben noch im Dorf und sammelten sich nur auf den Telegrafentangen und zogen ihre Übungsflüge über den Dächern, während sie seit 1948 bei der Kerwe bereits aus unserer Region verschwunden sind, um ihren "Winterurlaub" in südlichen Ländern anzutreten. Der 8. September, Mariä Geburt, war auch ein wichtiger Lostermin in früheren Zeiten, der sich in vielen Bauernweisheiten widerspiegelte. "Wenn Maria, die Jungfrau geboren ist, so sä' dein Korn, dann ist es Frist", sagte man beispielsweise. Und was das Wetter betrifft, so meinten die alten Dorfbewohner: "Wenn es an Mariä Geburt nicht regnet, so bleibt des Bauern Tisch gesegnet" oder "Wie sich's Wetter an Maria Geburt tut verhalten, so soll sich's noch vier Wochen gestalten."

Übrigens: Der 8. September wird von der katholischen Christenheit als Geburtstag der Mutter des Heilands schon seit dem 11. Jahrhundert als allgemeines Kirchenfest gefeiert. (Maria wurde nur 59 Jahre alt.)

Unwetter am 6. August 1954 vertrieb Kerwefreunde

Zur Kerwe vor 50 Jahren laborierten die Altriper allenthalben noch an den Folgen des Jahrhundert-Unwetters vom 6. August 1954. Das Unwetter hatte innerhalb kurzer Zeit den größten Teil der Ernte vernichtet, die Bäume all ihrer Früchte beraubt, Gärten verwüstet, die Stromversorgung unterbrochen, die Fähre außer Betrieb gesetzt und durch umgestürzte Bäume viele Straßen, so auch die Fährstraße, verbarrikadiert. Doch schlimmer

noch: Der Altriper Schuldienner Kurt Müller, der gerade mit seinem Fahrrad unterwegs war, wurde von einer Böe erfasst und so unglücklich an eine Mauer geschleudert, dass er an massiven Schädelverletzungen starb. Ein Wohnhausneubau in der Friedrichstraße kam teilweise zum Einsturz, und viele Dächer wurden regelrecht "abgedeckt".

Altrip lag im Zentrum eines Unwetters mit Hagel und sintflutartigen Regenfällen, wie sie seit Menschengedenken nicht erlebt wurden. Der ehrenamtliche Bürgermeister Philipp Hermann Hook wurde von seinem Sohn Walter von seinem Urlaubsort Neckargemünd zurückgeholt, und auch der Landtagsabgeordnete Herbert Müller macht sich in Altrip und den Nachbargemeinden ein Bild von den Verwüstungen. So wurde auch in Waldsee die gesamte Tabakernte vernichtet, was für die dortigen Bauern ein Millionenschaden war. In Neuhofen rief der Bürgermeister gar den Notstand aus. Der Bahnverkehr bei Schifferstadt war unterbrochen und in Neckarau und Rheinau hinterließ der Orkan ebenfalls seine Spuren.

Eine Zeitzeugin, Aurelia Schneider, erinnert sich: "Mein Mann (Ludwig) und ich hatten erst seit kurzem die "Sporthalle" des TuS Altrip gepachtet. Am 6. August wollten wir etwas ganz Besonderes bieten: Einen unterhaltsamen Abend mit Festessen. Das Haus war "proppenvoll", als das Unwetter ausbrach. Hagel und Sturm machten so einem Lärm, dass man sich kaum verständigen konnte. Wir hatten damals die ganze Verwandtschaft für diesen Abend eingespannt. Als der Strom ausfiel und es dunkel wurde, blieben unsere Männer bei den Gästen im Saal und die Frauen zogen sich in den Innenbereich im Obergeschoss zurück. Die Angst schnürte uns fast die Kehlen zu. Wir dachten es sei der Weltuntergang. Da wir keine Gläser hatten, rissen wir die Blumen aus den Vasen und tranken daraus. Wir hatten weder Stearin-Kerzen noch Taschenlampen. Es war einfach fürchterlich. Als sich das Unwetter endlich verzog, stellten wir fest, dass auf unserer Eingangstreppe eine große Kastanie lag. Die Gäste stürzten darüber hinweg ins Freie und liefen nach Hause, um dort zu sehen was der Sturm bei ihnen angerichtet hatte. Die ganze Arbeit und die herrlichen Essen waren also für die Katz'. Mein Mann, der noch seiner Arbeit an der Drehbank bei Armaturen-Gulde in Ludwigshafen nachging, hat in den sechs Wochen, in denen wir Pächter der Sporthalle waren, rund 22 Pfund abgenommen. Damals wurde gerade in freiwilliger Arbeit eine große Turnhalle für den TuS gebaut, und zu jener Zeit hatten wir eine Schlechtwetterperiode. Die Bauarbeiter gingen mit ihren verschmutzten Schuhen bei uns ein und aus, und ich kam aus dem Schrubben nicht mehr heraus. Trotzdem hat uns die Arbeit der Gäste wegen Spaß gemacht, wenn auch die Arbeit ungewohnt war. Ich hatte neue Ideen für das Lokal und wollte täglich Kaffee und Kuchen anbieten. Doch der Orkan hat uns letztlich völlig aus der Bahn geworfen. Mein ganzen Leben werde ich den 6. August 1954 nicht vergessen!"

Altriper Kerwetanz vor 100 Jahren

Im Jahre 1904 war in Altrip Kerwetanz im "Himmelreich", dem "Rheinthal", dem "Schwanen" und im "Karpfen" angesagt. Alle vier Gastronomen verpflichteten eigens dafür auswärtige Kapellen, die im "Himmelreich" kam gar aus Metz. Getanzt wurden die damals modernen Salon- und Gesellschaftstänze wie Polka, Mazurka, Polka-Mazurka, Kreuzpolka, Esmeralda, Polka piquée, Polka militaria, Vier-Schritt-Walzer, Sechs-Schritt-Walzer, Rheinländer, Galopp, Polonaisen, Française, Pas de Quadre und diverse Cottillons. Zu vorgerückter Stunde war jedoch, insbesondere für die ältere Generation, der beliebte Pfälzer "Kisselestanz" angesagt. In den vier Altriper Sälen wurde bis in den neuen Morgen hinein getanzt. Und was die Schuhmode anbetraf, so waren gelbe Schuhe und Stiefel der Renner. Diese waren, ebenso wie die üblichen Strohhüte, relativ preiswert im Warenhaus Max Fischer in Rheingönheim zu kaufen. Übrigens: "Cottillons" entwickelte sich aus der Quadrille (vier Paare stehen sich

im Quadrat gegenüber). Die Damen schwenkten dabei ihre Röcke, so dass man die Unterkleidung sehen konnte.

"Blick ins Innere"

Die katholische Kirche St. Peter und Paul, die 1931 eingeweiht und 1943 durch einen alliierten Bombenangriff zerstört wurde, verfügte über einen schönen Altarraum.



Trauung von Heinrich und Gertrud Schleier geb. Nordhofen

475 Jahre Protestation

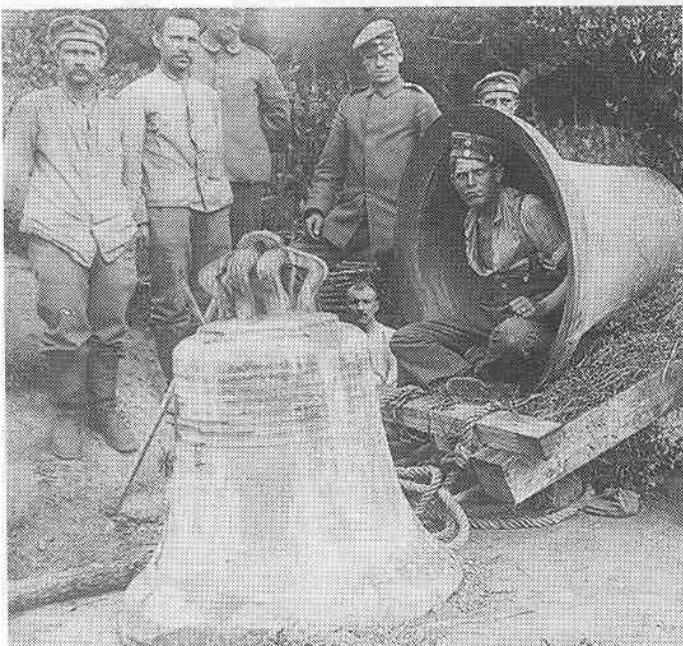
Der Protestantismus, genannt nach dem "Protest" evangelischer Reichsstände gegen den Beschluss des zweiten Reichstages von Speyer, keine weiteren religiöse Neuerung mehr zuzulassen, gedenkt in diesem Jahr an das Ereignis im Jahre 1529.

Zur zentralen Feier hat die frühere langjährige Leiterin des Kreativkreises bei der protestantischen Kirchengemeinde, Ella Frey (69), eine Fahne mit einem typischen Altriper Motiv geschaffen.



Glockenstürze

Sowohl 1917 als auch 1942 mussten jeweils zwei Glocken abgeliefert werden. Neue Glocken gab's dafür 1921 und 1952.



Der Altriper Rekrut Franz Schneider machte sich im Ersten Weltkrieg einen Spaß und kroch in eine zum Einschmelzen angelieferte Bronzeglocke

Kerwe und Gastronomie

Bis zum Ersten Weltkrieg "spielte die Musik" an Kerwe überwiegend in den Sälen der großen Gaststätten. Für die Kinder und Jugendlichen gab es einen Kerwerummel auf der Gänsweide (zwischen Damm und Leinpfad, rechts am Parkplatz an der Straße zur Rheinfähre), aber auch auf dem Platz vor der Kirche.

1879

In der neu errichteten Gaststätte "Zum Himmelreich" von Stephan und Eva Kath. Weber wurde vor 125 Jahren erstmals zur Kerwe aufgespielt.

1914

Wegen des Ausbruchs des Ersten Weltkrieges wurden alle Feierlichkeiten zur Kerwe in den Lokalen, auf der "Gänsweide" sowie auf dem Strandfestplatz auf dem "Prinz-Carl-Wörth" abgesagt.

1954

Die vor 50 Jahren geplante Eröffnung der neuen Wirtschaft "Gliggermühle" fiel buchstäblich ins Wasser, nachdem der Orkan über Altrip, der am 06.08.1954 tobte, an der noch nicht fertig gestellten Kegelbahn erhebliche Schäden anrichtete.

1954

Vor 50 Jahren übernahm zur Kerwe Richard Schneider ziemlich kurzfristig die "Sporthalle" des TuS Altrip, nachdem dem Wirtsehepaar Ludwig und Aurelia Schneider nach dem völlig "verhagelten" Geschäft während des großen Unwetters jegliche Lust an einer Weiterführung des Lokals vergangen war.

1959

In der neu erbauten "Raststätte Hartmann" fand vor 45 Jahren erstmals zur Kerwe eine Tanzveranstaltung statt.

Unser Kerwemonat: September

Im gregorianischen Kalender ist der September der neunte Monat. Doch wie so vieles, so geht auch der September auf das Lateinische zurück, und so stand im römischen Kalender "septern" für den siebten Monat. Auf der nördlichen Erdhalbkugel fällt auf den 22. oder 23. September die Herbst-Tag-und -Nacht-Gleiche; dann endet der Sommer. Auf der südlichen Erdhalbkugel endet an diesem Tag der Winter.

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt dieser Ausgabe:
Wolfgang Schneider, Altrip
Kenntnisstand: VIII/2004

Anzeigen vor 100 Jahren im
"Mundenheimer Anzeiger"

Kirchweihfest Altrip. Gasthausz. Himmelreich.



Zur Feier des Kirchweihfestes am **Sonntag, den 18., und Montag, den 19. September** öffentliche

Tanz-Musik

2. Artillerie-Regiment Metz.

Für gute Speisen und Getränke speziell frisch-gebackene Fische ist bestens gesorgt und ladet zum Besuche freundlichst ein
Stephan Weber.

Kirchweihfest Altrip. Gasthaus zum Rheinthal.



Sonntag und Montag, den 18. und 19. Sept. wird bei dem Unterzeichneten das Kirchweihfest in herkömmlicher Weise gefeiert. In beiden Tagen

Tanz-Musik

Kapelle Winkler, Meunheim.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und ladet zum Besuche freundlichst ein

Philipp Hört.

Als Spezialität: **Frischgebackene Fische.**

Kirchweihfest Altrip. Gasthaus zum Schwanen.



Zur Feier des Kirchweihfestes findet am **Sonntag, den 18. u. Montag, den 19. September**

Tanz-Musik

Schönen-Musik Speyer

statt. Verabreicht werden nur reine Weine aus den besten Lagen der Pfalz, vorzügliche Speisen, besonders Gänse, Rebhühner, Enten, Hähnen etc. etc.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Michael Jakob V.

Kirchweihfest Altrip. Gasthaus „zum Karpfen.“



Anlässlich des Kirchweihfestes am **Sonntag, den 18. und Montag, den 19. September** findet in meinem neugebauten Saale öffentliche

TANZ-MUSIK

ausgeführt von dem Speyerer Stadtorchester unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters **Eduard Weiß** statt. Für vorzügliche Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und ladet zum Besuche freundlichst ein

Jean Engelhorn.

Anzeigen vor 100 Jahren im
"Mundenheimer Anzeiger"

Kirchweihfest Altrip. Gasthaus zum Storchen.

Sonntag, den 18. und Montag, den 19.
September wird bei dem Unterzeichneten das

Kirchweihfest

gefeiert. Für prima Bier, sowie vorzügliche Speisen, besonders Geflügel, ist bestens gesorgt.

Als Spezialität:

Frissgebackene Fische. (echte Rheinfische)

Großartige Gartenlokalitäten. — Neuerbaute Regalbahn. — Prachtvoller Saal
Regelfreunde und Besucher des Kirchweihfestes sind herzlich willkommen beim

Storchenwirt:

M. Schneider XI.

Kirchweihfest Altrip. Gasthaus zur Hoffnung.

Am Sonntag und Montag findet das

Kirchweihfest

in herkömmlicher Weise statt. Zum Aus-

schank gelangt prima Bier und reine Pfälzer Weine. Mache speziell auf meine gute Küche, besonders Geflügel aufmerksam und lade zum Besuche freundlichst ein

Michael Schneider VIII.

Kirchweihfest Altrip. Gasthaus „zur Krone.“

Zur Feier des am Sonntag, den 18. und Montag,
den 19. September stattfindenden

Kirchweihfestes

sind Freunde und Gönner herzlich willkommen, und werde durch Verabreichung von vorzüglichen Speisen und Getränken meine mich mit einem Besuche beehrenden Gäste zufrieden stellen.

(Als Spezialität: Geflügel und Wildpret aller Art.)

Zum Besuche ladet freundlichst ein

Peter Good Ww.

Kirchweihfest Altrip. Zur Weinstube in Altrip.

Zur Kirchweih am kommenden Sonntag und Montag bringe ich meine aufs beste eingerichteten Lokalitäten in empfehlende Erinnerung und kommt nur zum Ausschank ein vorzüglicher reiner

= Pfälzer Wein. =

— Eigenes Gewächs. —

Ferner werde ich durch Verabreichung von guten Speisen aller Art meine Besucher zufriedenstellen und ladet freundlichst ein

Christoph Engelhorn,

Vertreter der Firma Xaver Ulrich, Weingutsbesitzer,
Maikammer.

Anno dazumal

"Wirtschaftsrekord"

vor 100 Jahren

Die Römerstraße hatte vor 100 Jahren gleich fünf Wirtschaften: "Karpfen", "Lamm", "Himmelreich", "Altripper Weinstube" und "Rheinthal".

Erste Weinwirtschaft

vor 100 Jahren

Bäckermeister Christoph Engelhorn richtete vor 100 Jahren in seinem Anwesen Römerstr. 6 die erste Altripper Weinstube ein. Er nannte sich auch gern "Straußwirth" (damals wurde Wirth noch mit "th" geschrieben), und Geschäftsführer. Weinhändler war damals Franz Xaver Ulrich, Winzer und Gemeinderat in Maikammer. Engelhorn machte in allen Nachbargemeinden Werbung für seine neu eröffnete "Localität". Doch schon nach wenigen Jahren rentierte sich die Weinwirtschaft nicht mehr und wurde geschlossen.

Kerwemode vor 75 Jahren

Zur Kerwe brachten die Altripper nicht nur Haus und Hof auf Vordermann, nein, sie wollten auch selbst chic sein. Zum Ausgehen trug man "Hut". Und "blotköppisch" (ohne Hut oder Mütze) wollte sich anno 1929 niemand in der Öffentlichkeit an hohen Feiertagen zeigen. In Altrip rentierten sich deshalb gleich zwei Hutgeschäfte. Der Modesalon von Charlotte (Lotte) Beysel in der Maxstr. 34 war spezialisiert auf Damen- und Kinderhüte, und Emil Hook in der Friedrichstraße 21 auf Herrenhüte, Kragen und Krawatten sowie auf exquisite Damenstrümpfe.

Schöner Orgelklang anno 1954

Viele Altripper genossen am Kerwe-Sonntag des Jahres 1954 erstmals den neuen Orgelklang der völlig überholten Kirchenorgel aus dem Jahre 1894 in der protestantischen Kirche. Bereits im März 1954 hatte man die überholte Orgel "eingeweih't".



Auf geht's
zur



Kerwe



in Altrip

Verein(t) für Ihr Vergnügen

Wir backen jeden Mittwoch

VOLLKORN

Brote und Brötchen



dafür mahlen wir das Getreide selbst!

Unser Angebot am Mittwoch, 22.9.2004:

reines **Dinkel-Vollkorn-Brot**

fein gemahlen, 750 g nur € 2,00 Vorbestellung: Tel. 24 25

Bäckerei **Pfister**, Altrip, Luitpoldstr. 19

Frühstückspension

„**Köhler**“

*schöne Fremdenzimmer
freundliche Bedienung
familiäre Atmosphäre
große Terrasse*

**im Gasthaus
„Zum Rheintal“**

Römerstraße 2 • 67122 Altrip
Telefon 06236 / 3 07 14

RÖMERKLAUSE

ALTRIP
im
REGINO-ZENTRUM

Inhaber: Rainer Hook

Ludwigsplatz 10
67122 Altrip

Tel. 0 62 36 / 42 56 02
Handy 01 71 / 1 21 64 90

**Am Kerwe-Sonntag und
Kerwe-Montag
ab 10.00 Uhr geöffnet**

Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen unseren:

**Original Altriper
Schweinepfeffer
mit Knödeln**

an.

Sie erhalten unseren

Schweinepfeffer auch in 400-g-Dosen.

Oder möchten Sie ihn lieber zu Hause essen?
Dann bringen Sie ein Behältnis mit.

Pfefferkoch: Winky

Selbstverständlich bieten wir Ihnen an beiden Tagen
auch andere Spezialitäten an

(u. a. frisches heimisches **Wildbret**)

Wir bitten um Reservierung

Ihr Küchenmeister Wolfgang Vomend

MEDUSA



Haus der Schönheit

- kosmetik - fußpflege
- contour make-up
- nagelmodelage
- faltenunterspritzung
unter ärztl. leitung

inh. petra walz
rheingönheimer str. 63
67122 altrip
tel. 0 62 36 / 3 93 73
mob. 01 79 / 6 92 22 83

**Neu! Exklusive bei uns
Power-Masken-Systeme**

Fühlbar glattere und geschmeidigere Haut!

Die besondere Wirkung der Power-Masken basiert auf dem seit 5.000 Jahren bewahrten Heilkonzept der traditionellen chinesischen Medizin: Farbe, Licht und die Ausgewogenheit der Elemente sind gemeinsam verantwortlich für Gesundheit und Wohlbefinden. Die Farbwirkung der Masken zielt auf die Energieschwächen des Gewebes und bringt es wieder zurück in ein gesundes Gleichgewicht.

Außerordentlich entspannend und wohltuend -
ein Wohlfühlerlebnis für Sie & Ihn!
Behandlungsdauer: 30 Minuten

25,- €

Rufen Sie an, wir freuen uns auf Sie. ☎ 3 93 73

Auf geht's
zur



Kerwe



in Altrip

Verein(t) für Ihr Vergnügen



Führerscheine aller Klassen
LKW- & PKW-Führerschein in 10 Tagen möglich!
Anmeldegebühr je Klasse € 100,-
Unterrichtszeiten: Dienstag und Donnerstag 19.00 Uhr
Tel. 06232 / 31 75 88 • Mobil 0170 / 8 37 04 00
www.fahrschule-guenther.de
E-Mail: fahren@fahrschule-guenther.de

Zur Gliggermühle
Al Mulino

Wir feiern

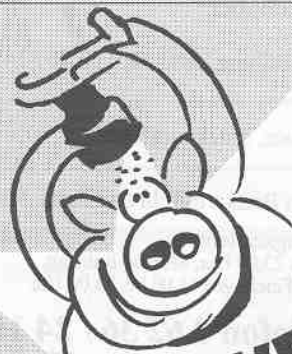
KERWE

in der Gliggermühle!

Kerweparty am Samstag,
den 18.09.2004

Wie es bei uns Tradition ist, bieten wir Ihnen
zur diesjährigen Kerwe wieder verschiedene
leckere Gerichte.

Ludwigstr. 7 · 67122 Altrip · ☎ 0 62 36 / 33 36



**SCHWEINE-
PFEFFER**

... das traditionelle Kerwe-Essen
am 19. und 20. September 04

Am Sonntag, den 19. September Darstein's Kerwe-Brunch

Jetzt anrufen und reservieren: 0 62 36 / 44 40

hotel darstein

Hotel Darstein
Zum Strandhotel 10
67122 Altrip

Gardinen Atelier Kunz

Friedrichstr. 1 · ☎ 32 80

Die Ferien sind vorbei!!!

Wir sind wieder den ganzen Tag für Sie da.

Öffnungszeiten:
Di. + Fr. 9.30 - 12.00 Uhr
18 - 18.00 Uhr

Ich suche Personen,
die ernsthaft interessiert sind, zwischen 5 und
25 kg oder mehr abzunehmen.
Telefon 0 62 36 / 3 09 05 · Ute Bühl

Reifen-Peter Altrip

Auf der Platte 2

Telefon 0 62 36 / 39 87 65
www.reifen-peter.de

Tanzschule



NAGEL

Mitglied im ADTV

Kindertanz in Altrip Regino-Zentrum

K I N D E R

ADTV Kindertanzwelt

kostenlose Schnupperstunde:

Dienstag, 21. September 2004

15:00 - 15:45 Uhr 4 - 6 Jahre

16:00 - 16:45 Uhr 6 - 8 Jahre

17:00 - 17:45 Uhr 8 - 11 Jahre

Info und Anmeldung:

Tanzschule Nagel * 67112 Mutterstadt * Tel: 06234/ 46 48

Gasthaus
ZUM REXHOF



dienstags	jedes Schnitzelgericht mit Beilagen	6,50 €
mittwochs	jedes Rumpsteakgericht mit Beilagen	9,50 €
donnerstags	ist Pizzatag Pizza 27 ø mit 3 Auflagen nach Wahl	5,50 €
freitags	frischer Fisch	
samstags	Spareribs - Salatbuffet all you can eat nur auf Vorbestellung unter ☎ 0 62 36 / 24 16	6,50 €

Kerwochenende:

Rindfleisch mit Meerrettichsauce, Salzkartoffeln und Buttergemüse	9,90 €
Zwiebelrostbraten mit deftigen Bratkartoffeln und Salat	9,90 €



Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 16.30 bis 23.00 Uhr, Montag Ruhetag,
Samstag-Sonntag sowie an Feiertagen 11.00 bis 24.00 Uhr

67122 Altrip • Telefon 0 62 36 / 24 16

AUTO CREW

SEIDENSTRICKER
Altrip

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung und Leasing
- Kfz-Reparaturen und Wartung
- Karosserie-Instandsetzung
- HU (Dekra) und AU
- Reifenservice

Ihr Kfz-Partner für alle Fabrikate



Autohaus Seidenstricker 06236/2051
Hochäckerstr. 8 (Gewerbegebiet) Altrip

www.auto-seidenstricker.de

MO - FR 8.00 - 12.30 + 13.00 - 17.30 (FR 16.30) SA 9.00 - 12.00

Achtung! Achtung!

Der nächste Winter kommt bestimmt!

Festbrennstoffe für den Winter:

Buchenholz / Kaminholz

30 cm lang
ca. 25 kg, gepackt im Sack **5,29 €/Sack**
ab 10 Sack **4,99 €/Sack**

Buchenholz für Heizofen

20 cm lang
ca. 25 kg, gepackt im Sack **5,29 €/Sack**
ab 10 Sack **4,99 €/Sack**

Festmeter-Holz - Preis auf Anfrage

Union-Bündelbrikett

25 kg im Bund **6,99 €/Bündel**

Kommen Sie vorbei. Es lohnt sich.



HAUS - GARTEN - FREIZEIT

Joachim Kotter
Rheingönheimer Straße 21 · 67122 Altrip
Tel. 0 62 36 / 29 81 · Fax 0 62 36 / 39 89 64
E-Mail: Einkaufscenter-J.Kotter@t-online.de

KERWE-ANGEBOT
1 Hemd
gewaschen und gebügelt,
€ 1.30

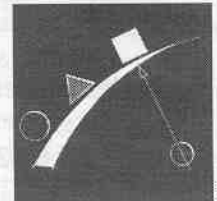
1 Hose € 3,90 2 Bezüge
1 Rock € 3,90 2 Kopfkissen € 2,50

Annahme:

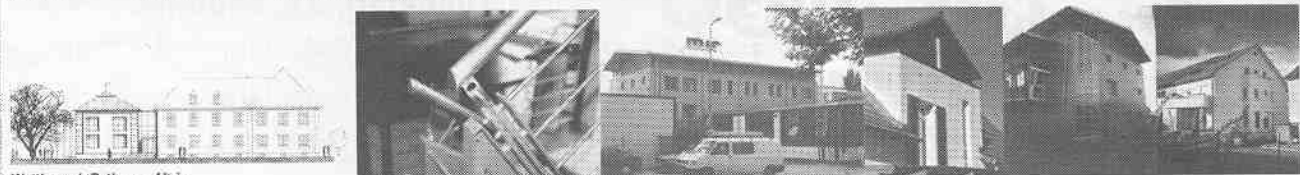
Heißmangel Warnecker
Ludwigstr. 10 · 67122 Altrip - gültig bis 25.09.04 -

- creative Planung
 - intensive Bauleitung
 - akribische Rechnungsprüfung
- IHR Treuhänder

tobias hook
dipl. ing. architekt



Parkstrasse 22 67122 Altrip Tel. 06236.425311 Fax. 06236.425321 info@hook-architektur.de www.hook-architektur.de



Wettbewerb Rathaus - Altrip

BERATUNG - PLANUNG - BAULEITUNG - GUTACHTEN - WERTERMITTLUNG - NEUBAU - SANIERUNG - UMNUTZUNG